



Praxisanleitung 2022

in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern

■ Zielsetzung der Weiterbildung

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter/innen mit pflegerischer Ausbildung und Berufserfahrung in der Pflege, die pädagogisch-praktische Aufgaben in den Institutionen übernehmen und an der Ausbildung neuer Auszubildenden und Mitarbeiter/innen mitwirken möchten.

Nach den neuen Ausbildungsgesetzen (Altenpflegegesetz, Krankenpflegegesetz, Pflegeberufegesetz) sind mit **Praxisanleitern/innen** ausbildende Berufspraktiker mit entsprechender Weiterbildung in Pflegeeinrichtungen gemeint.

Die Anleitung und Einarbeitung von neuen Mitarbeiter/innen und Auszubildenden sind zwei wesentliche Bausteine der Personal- und Organisationsentwicklung der Einrichtung. Zudem wird der Anleitung im Altenpflegegesetz, im Krankenpflegegesetz und im neuen Pflegeberufegesetz mit den dazugehörigen Prüfungsverordnungen eine wichtige Rolle in der Ausbildung zugewiesen.

Eine professionelle Anleitung und Einarbeitung

- schafft eine gute Voraussetzung zur Teamintegration
- unterstützt die Teamentwicklung
- fördert die Arbeitszufriedenheit
- unterstützt die Auszubildenden bei der Entwicklung einer stabilen Berufsidentität.
- ist Basis für die Identifikation mit der pflegerischen Konzeption der Einrichtung
- ist ein wesentliches Element für die Weiterentwicklung der Pflegequalität
- fördert die Mitarbeitergewinnung

Mit dieser Weiterbildung verbinden wir folgende Zielsetzungen: Die TeilnehmerInnen sollen

- die Einarbeitungsphase so strukturieren und gestalten lernen, dass sie eine solide Basis für eine lang angelegte Berufstätigkeit des neuen Mitarbeiters/der neuen Mitarbeiterin in der Einrichtung ist.
- Anleitesituationen in ihrer Gesamtheit wahrnehmen und als zielorientierte, geplante und auswertbare Handlung gestalten lernen.
- die Anleitung - unter Berücksichtigung der jeweiligen institutionellen Besonderheiten - in Trainingseinheiten einüben.
- ein Konzept für die Anleitung in ihrem Arbeitsfeld entwickeln. Dabei sollen die TeilnehmerInnen die institutionellen, rechtlichen und pflegefachspezifischen Bereiche mit ihren jeweiligen Bedingungen beachten.
- sich als wichtige Kooperationspartner/innen der Fach- und Hochschulen verstehen, um theoretische und praktische Ausbildungs-/Studienteile so zu verzahnen, dass eine systematische Ausbildung von Auszubildenden und Studierenden der Pflege gewährleistet ist

■ Das Konzept

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 300 Stunden entsprechend der Regelungen der Bundesländer und der bundesweit anzuwendenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen. Hiervon werden aber nur 240 Stunden Seminarzeit benötigt. 42 Stunden werden in Selbststudienform (modernes E-Learning) und 18 Stunden sind als Kollegiale Hospitation absolviert.

240	Stunden Seminar
42	Stunden Selbststudium mit modernem, interaktivem E-Learning
18	Stunden Kollegiale Hospitation
300	Stunden Gesamtstunden

Auf Anfrage ist eine Verkürzung bei vorhandener Weiterbildung als PDL, verantwortlicher Pflegefachkraft oder Wohnbereichs- und Stationsleitung möglich.

■ Inhalte der Weiterbildung

Aufbaumöglichkeit Stationsleitung oder Pflegemanagement/Leitung des Pflegedienstes

Bei erfolgreichem Abschluss der Fachweiterbildung Praxisanleitung werden ca. 100 Theoriestunden auf die Weiterbildungen zur Leitung einer Station oder Pflegeeinheit oder Leitung des Pflegedienstes angerechnet.

Praxisanleiter/in 300 Stunden

Lernen

- Lernpsychologie, Lernstrategie und Lernformen
- Lernmotivation, Lernbiografie
- Lernmodelle, Lernhilfen und Lernberatung
- Selbst- und Zeitmanagement
- Förderung aktiven Lernens und von Handlungskompetenzen
- Sicherung von Lernerfolgen
- Präsentationsmethoden, moderne Lernmedien

Anleite- und Beratungsprozesse planen und gestalten

- Aufgaben und Pflichten in der Ausbildung
- Curriculare Konzepte (Lernfeld, Modul)
- Einführung/Einarbeitung von Auszubildenden und neuen Mitarbeitern/innen ■
- Pflege- und Anleiteverständnis
- Gestaltung von Anleitesituationen
- Umgang mit Konflikten ■

Kollegiale Hospitation

Grundlagen der Anleitung

- Auswahl und Anwendung von Methoden der Anleitung
- Prozess der Anleitung
- Reflexion und Dokumentation der Anleitung

Beurteilen und Bewerten

- Rechtliche Grundlagen zur Prüfung
- Beurteilung, Kritik, Lob Wertschätzung und Anerkennung
- Beobachtungsfehler
- Feedback, aktives Zuhören
- Leistungskontrollen
- Vor-, Zwischen und Abschlussgespräche ■

Ergänzende Themen

- Rechtliche Fragestellungen u.a. Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen
- Patienten- und Angehörigenedukation
- Betreuungsrecht ■
- Mitarbeiterbildung
- Beziehungsaufbau
- Seelsorge
- Aufbau kollegiales Netzwerk

Ein professionelles Rollenverständnis entwickeln

- Rollenverständnis, Aufgaben einer Praxisanleitung
- Organigramm, Institutionskompetenz, Stellenbeschreibung
- Stellenwert v. Praxisanleitung
- Menschenbild, Persönlichkeitstypen

Theoriegeleitet pflegen

- Forschungsprozess und Evidence-Based Nursing, Pike-Schema,
- Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Literaturrecherche

Qualitätsmanagement

- Nationale Expertenstandards
- Pflegeprozess
- Haftungsrecht ■

Planung der Ausbildung

- Organisation der Ausbildung
- Abstimmung mit der Schule
- Ausbildungsplan
- Beurteilungssystem

■ Teile dieser Themen werden als Selbststudium in Form von interaktivem E-Learning durchgeführt

■ Dozenten/innen

u.a. Thomas Alpers, Dolores Cueto, Uwe Halter, Dr. Christine Hardegen, Torsten Hardegen, Mirjam Hecky, Sonja Jahn, Michael Schmidt, Manuela Sroka

Die genauen Dozentenprofile finden Sie im Hauptprospekt bzw. auf unserer Homepage.

■ Auszug aus der didaktischen Konzeption

In der Akademie für Leitung, Soziales und Organisation werden zeitgemäße Prinzipien und Methoden der Erwachsenenbildung angewandt und weiterentwickelt. Leitmotiv bei der Arbeit mit Gruppen ist die Teilnehmerorientierung: Die Lehrgangsarbeit orientiert sich an der subjektiven Ausgangssituation der Teilnehmenden im Hinblick auf ihre Praxisorganisation, ihre Erfahrung, ihren Informationsbedarf, ihre Wünsche und Erwartungen sowie ihre methodische, fachliche und soziale Qualifikation.

Um den Lernprozess erwachsenengerecht zu gestalten, werden die Themen blockweise angeboten, d.h. die Gruppe wird mindestens einen halben Tag bis drei Tage zusammenhängend mit einem/einer Dozenten/Dozentin ein Fachgebiet erarbeiten.

Für die Gestaltung der einzelnen Themen sind Kursleitung und Dozenten/innen verantwortlich. Die Kursleitung wird die Teilnehmenden im individuellen Lernprozess begleiten und unterstützen. Nicht alle Themen können bereits zu Beginn der Weiterbildung behandelt werden. Wenn aber Fragen bezüglich späterer Inhalte entstehen und eine Beantwortung schnell erfolgen soll, stehen die Dozenten/innen der Akademie als Berater oder Vermittler zur Verfügung.

Bei der Durchführung der Lehrgänge kommt eine Vielzahl an Methoden zum Einsatz: Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Vorträge, Plenumsgespräche, Referate, Praxisberichte, Projektarbeiten, Trainings, Rollenspiele, Szenische Darstellungen, Experimente und Planspiele. Hierbei kommen verschiedene Medien, Moderations- und Präsentationsformen zum Einsatz (Beamer, Video, Musik, EDV, Tafel, Flip-Chart, Moderationswand, Literatur und Arbeitstexte).

Bei der Auswahl unserer Referenten/innen achten wir auf eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Berufspraktikern/innen, Spezialisten/innen und wissenschaftlich ausgebildeten Referenten/innen, die die Themen praxisnah, verständlich, fundiert und methodisch versiert mit den Teilnehmenden erarbeiten.

■ Evaluationen

Unser Ziel ist die kontinuierliche Entwicklung der Weiterbildungskonzeption. Darum ist es uns ein Anliegen, zu überprüfen, ob das Lehrgangsangebot die notwendige Praxisrelevanz ausweist, ob die Wissensvermittlung transparent ist und ob genügend Raum vorhanden ist, das Eigenstudium zu organisieren.

Die Evaluationen sollen verschiedene Ebenen berücksichtigen:

- Die einzelnen DozentInnen werden mit den Teilnehmenden untersucht, welche Schwierigkeiten und Möglichkeiten sich bei der Umsetzung des Gelernten in die Praxis ergeben haben.
- Am Ende jeder Kurseinheit erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die jeweiligen Lernangebote kritisch zu reflektieren.

■ Abschluss und Zertifikat

Der Lehrgang beinhaltet ein Abschlusskolloquium mit Präsentation oder Durchführung einer praktischen Aufgabe.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein ausführliches Zertifikat, das die Lehrgangsinhalte sowie den Stundenumfang enthält.

Voraussetzungen dafür sind

- die regelmäßige, aktive Teilnahme an den einzelnen Weiterbildungsabschnitten (max. 15 % Fehlzeit)
- die Bearbeitung der Selbststudieneinheiten mit modernem E-Learning
- die Durchführung der kollegialen Hospitation
- die erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium

■ Zugangsvoraussetzungen

Mitarbeiter/innen mit pflegerischer Ausbildung und anschließender Berufserfahrung in der Pflege (mind. 1 Jahr)
Hinweis: Das neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung zum Pflegeberufegesetz schreibt 1 Jahr vor. In der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung zum auslaufenden Krankenpflegegesetz sind noch 2 Jahre Berufserfahrung vorgeschrieben, ebenso auch in Baden-Württemberg für die ebenso auslaufende Altenpflegeausbildung.

■ Weiterbildungsort

Die Seminarräume liegen in Heidelberg. Sie können uns bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Kostenlose Parkmöglichkeiten in der Umgebung sind vorhanden.

■ Übernachtungsmöglichkeiten

Bei Bedarf schicken wir Ihnen gerne eine Liste mit Unterkünften zu.

■ Preis und Zeiten der Weiterbildung

Die Weiterbildung findet blockweise statt.
Die Unterrichtszeit ist i.d.R. 9.00 – 16.30 Uhr.

07.-11.	Nov	2022
05.-09.	Dez	2023
23.-27.	Jan	2023
06.-09.	Feb	2023
06.-08.	Mrz	2023
17.-21.	Apr	2023
15.-17.	Mai	2023

Hinzu kommen 42 Stunden für modernes, interaktives E-Learning sowie 18 Stunden kollegiale Hospitation.

Preis 2121 € inkl. Lernmittel¹ (bei Verkürzung aufgrund vorheriger Weiterbildung reduzierter Preis)

Die Weiterbildung ist förderfähig durch das WeGebAU-Programm mit Bildungsgutschein durch Agentur für Arbeit. Kostenlose Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

■ Anmeldung

Gerne beantworten wir Ihnen telefonisch Ihre Fragen zu der Weiterbildung. Auf Wunsch können Sie auch einen Termin für ein Informationsgespräch mit uns vereinbaren.

Für ihre Anmeldung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Anmeldeformular (Das Anmeldeformular kann auch im Internet heruntergeladen werden.)
- Lebenslauf möglichst mit Passbild
- Nachweis der Berufserfahrung (z.B. Bescheinigung des Arbeitgebers, Arbeitszeugnisse o.ä.)
- Kopie des Pflegeexamens und der staatlichen Anerkennung
- Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt!

Weitere Informationen ■ Kontakt



Waldhoferstraße 11 / 5
69123 Heidelberg
www.also-akademie.de

Tel: (06221) 73920 - 45
Fax: (06221) 73920 - 40
info@also-akademie.de

¹ Reduzierter Preis bei Förderung durch AZAV / WeGebAU / Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit